

SCHACH SPORT



Sauwaldmeisterschaft	3
Nachrichten	4
Kader Staatsligen	5-8
Partienauswahl	9
Problemschach	9
Herr Kiebitz	10-11
Termine	11
Ausschreibung	12

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 40 / 9. Jahrgang 27. 9. 1991

Impressum 9

Herren-Staatsmeisterschaft 1991 (7. - 21. 9. 1991, St. Lambrecht/Stmk.)

FM REINHARD LENDWAI + FM GERHARD SCHROLL ex aequo an der Spitze!

Keinen Sieger brachte die Herrenstaatsmeisterschaft bisher. Die beiden Spitzenreiter Lendwai und Schroll müssen in einem StICKKampf den Titel unter sich ausmachen (der Wettkampf findet voraussichtlich im Dezember statt)..

Es war das Turnier der Überraschungen! In der zweiten Hälfte des Wettkampfes wechselte die Tabellenführung täglich, am sichersten ging, wer keine Prognosen wagte, denn was heute galt, war morgen schon wieder überholt! Selbst Turnierleiterin IS Gertrude Wagner konnte sich nicht erinnern, je ein Turnier geleitet zu haben, bei dem die Papierform so wenig aussagekräftig war.

Dabei begann es programmgemäß: Titelverteidiger IM Alexander Fauland verzeichnete mit 6/7 einen hervorragenden Start und schien einem ungefährdeten Sieg zuzusteuern. Nach der schrecklichen Niederlage gegen Vereinskollegen IM Dr. Walter Wittmann jedoch brach der Titelverteidiger völlig ein und konnte aus der zweiten Turnierhälfte nur mehr einen Punkt erzielen! Der zehnte Platz ist Faulands schwächstes Ergebnis seit langem. Blass auch die Vorstellung des Co-Siegers von Schallerbach, IM Egon Brestian. Der Wiener konnte nur vier ganze Punkte erzielen, mit Rang fünf wird Brestian wohl kaum zufrieden sein. Von den sechs "IM" konnte sich keiner auf dem "Stockerl" plazieren, auch Dr. Walter Wittmann konnte seinen gewohnten Spitzenplatz diesmal nicht erreichen.

So prägte der Zweikampf Schroll - Lendwai das Geschehen. Die beiden Turniersieger kamen auf recht unterschiedliche Weise zu ihren Punkten: Während Lendwai als einziger Teilnehmer nur eine Partie verlor (ungeschlagen bliebe niemand, ein Zeichen für die Ausgeglichenheit des Feldes!), aber auch gegen schwächere Gegner remisierte, war sein Kontrahent im Kampf gegen die direkten Konkurrenten weniger erfolgreich, räumte aber in der unteren Tabellenhälfte gnadenlos auf. Einen Titel freilich hat Lendwai Schroll voraus: Die 9,5 Zähler bedeuten für beide eine IM-Norm, Lendwai hat den Titel damit bereits erreicht, während Schroll noch eine Norm benötigt.

Der Überraschungsmann des Turnieres war ohne Zweifel Markus Wach. Der titellose Tiroler zeigte keinen Respekt vor großen Namen und landete - auch ein wenig vom Glück begünstigt - auf Rang drei, wobei Wach in der letzten Runde gegen Lendwai das sichere Remis - und damit ebenfalls die IM-Norm! - dem unsicheren Kampf um den Titel vorzog.

Durch das krankheitsbedingte Ausscheiden des Tirolers Topakian war das Turnier in die FIDE-Kategorie V aufgerückt, die IM-Norm betrug 9 Punkte, für den "ÖM" waren sechs Zähler notwendig.

IM Franz Hölzl zeigte einmal mehr großartiges Schach, mehrere grobe Fehler brachten den Kärntner aber um einen Platz auf dem Siegespodest.

Recht zufrieden mit seinem Abschneiden kann Oberösterreichs Vertreter FM Heinz Baumgartner sein. Der Linzer hatte sich die Aufgabe gestellt, zu beweisen, daß er mit der - großteils doch beträchtlich jüngeren - Meistergarde noch mithalten kann. Und dies hat der Präsident eindrucksvoll bewiesen! Mehr noch, wäre Fortuna dem Voestler etwas mehr gesonnen gewesen, ein Platz auf dem "Stockerl" war durchaus in Griffweite! So blieben eine Reihe sehr guter Partien und der undankbare siebte Platz. Die ersten sechs sind nämlich für die Staatsmeisterschaft 1993 vorqualifiziert, doch, wie Baumgartner humorvoll bemerkte, hat er - da Pensionist - ja reichlich Zeit, um am Semifinale teilzunehmen und sich wieder für die Staatsmeisterschaft zu qualifizieren!

Ungeschlagen - es wurde schon erwähnt - blieb niemand, aber auch sieglos mußte keiner der Teilnehmer die Heimreise antreten. Wenn die drei Letztplatzierten auch größeren Abstand auf das Feld aufweisen, so konnten sie doch beachtlich mithalten, was etwa die Tatsache beweist, daß der Letzte gegen die beiden Turniersieger ungeschlagen blieb.

"Unser ruhiges und weites Haus bietet offensichtlich eine ideale Umgebung zur Abwicklung dieser geistigen Wettkämpfe der österreichischen Meister" (Abt Otto Strohmaier in der Festschrift). Damit ist über die Spielbedingungen eigentlich alles gesagt, die Teilnehmer fanden ideale Verhältnisse vor, auch Kost und Quartier waren tadellos. Keinenlei Probleme mit der Disziplin der Teilnehmer hatte Turnierleiterin Bundesspielleiter IS Gertrude Wagner.

Keineswegs angenehm dagegen waren die Verhältnisse für die Zuschauer, weswegen auch mancherlei herbe Kritik geäußert wurde. Bedingt durch die Form des Turniersaales war die Hälfte der Bretter mehrere Meter von der Absperrung entfernt, was zwar die Spieler vor "Tuchföhlung" mit den Kiebitzen bewahrte, aber andererseits hätte man mit einem Opernglas ausgerüstet sein müssen, um die Partien verfolgen zu können! Auch die Austragung an weit abseits der Hauptverkehrsadern gelegenen Orten ist alles andere als zuschauerfreundlich; doch stehen hier die Interessen der Spieler entgegen, denen gerade die ruhige und verkehrsarme Gegend sehr angenehm war.

TURNIERTABELLE HERRENSTAATSMEISTERSCHAFT 1991

Rang	Name	Land	ELO		int.	nat.	Punkte	SB
1.	FM Reinhard Lendwai	W	2405	2354	H	= = + - = + + = = + + = + =	9,5	63,75
	FM Gerhard Schroll	W	2370	2402	E	= - = = - = - + + + + + =	9,5	60,50
3.	Markus Wach	T	2265	2297	=	+ R + = - + - = + - = + + +	9	58,75
4.	IM Franz Hölzl	K	2385	2348	-	= - R + = + = - + - + + + +	8,5	52,00
5.	IM Egon Brestian	W	2475	2432	+	= = - E = = + = + + = = - =	8	57,50
6.	IM Dr. Walter Wittmann	St	2370	2367	=	= + = = N - = = + = - + = +	8	53,25
7.	FM Heinz Baumgartner	ÖÖ	2350	2327	-	+ - = = + - = = + + = = + +	7,5	48,00
8.	IM Michael Schlosser	W	2380	2387	-	- + = - = + S - + - = + + +	7,5	45,75
9.	FM Ernst Weinzettl	T	2285	2311	=	= + = = = + T - = = - = +	7	48,25
10.	IM Alexander Fauland	St	2475	2457	=	- - - - - = - + M + + + + +	7	39,00
11.	ÖM Juri Sinowjew	W	2305	2331	-	- + + - = - + = - = = + =	6,5	43,00
12.	IM Dr. Andreas Dückstein	W	2375	2324	-	= - = - = + - = = - = 1 + = +	6	36,00
13.	FM Franz Schuh	W	2355	2323	=	= - - - = = - + - = - 9 + -	4	26,75
14.	MK Anton Postl	St	----	2188	-	- - - + = = - = - = - 9 +	4	25,25
15.	MK Helmut Kummer	W	2275	2248	=	= - - - = - - - - - = - + - 1	3	20,75

ÖM Raffi Topakian (Tirol) krankheitshalber vom Turnier zurückgetreten.

Schach-Sauwaldmeisterschaft:HIERMANN SOUVERÄN

Erstmals in der Geschichte dieser Meisterschaften erreichte ein Spieler 100%, Dietmar Hiermann (SpG Sauwald) gab nicht ein halbes Pünktchen her und sicherte sich den überlegenen Turniersieg. Zweiter Titelverteidiger Mag. Josef Lautner, der sich von den Verfolgern noch einmal um einen ganzen Punkt absetzen konnte. Die übrigen Plätze waren bis zum Schluß hart umkämpft.

Bester Schüler wurde Sebastian Testor (Sauwald) vor seinem Vereinskollegen Mario Estermann und dem Schardenberger Harald Bauer.

Das Turnier war nicht so stark besetzt wie in den Jahren zuvor. Unter der Leitung von Wilhelm Frisch gab es beste Spielbedingungen, die Teilnehmer dankten dies mit hervorragender Disziplin, was die Abwicklung problemlos gestaltete.

Bei der Siegerehrung konnte jeder Teilnehmer einen Preis in Empfang nehmen.

Einen Bericht vom Abschlußblitzturnier bringen wir in unserer nächsten Ausgabe.

Endstand:

1	1	HIERMANN DIETMAR	2059	OST	SPG. SAUWALD	9.0	51.5	39.5	51.50
2	2	LAUTNER JOSEF MAG.	2029	OST	TS UNION ST. ROMAN	7.5	52.5	39.0	41.00
3	4	EBNER JOSEF	1822	OST	SPG. SAUWALD	6.5	51.0	38.0	31.75
4	3	KALLAB KURT JOSEF	1904	OST	TS UNION ST. ROMAN	6.0	54.0	40.5	31.75
5	12	BITTNER ANDREAS	1597	OST	SPG. SAUWALD	6.0	47.5	36.5	27.25
6	14	LANG JOSEF SEN.	1578	OST	SPG. SAUWALD	6.0	44.5	34.5	27.50
7	10	BITTNER HELMUT ING.	1618	OST	SPG. SAUWALD	5.5	53.0	40.5	27.25
8	5	PRASCHL MANFRED	1775	OST	SV SCHAERDING	5.5	52.0	39.5	26.50
9	8	KALLAB ANDREAS	1692	OST	TS UNION ST. ROMAN	5.5	44.5	35.0	26.50
10	23	KALLAB ROMAN	1378	OST	TS UNION ST. ROMAN	5.5	43.5	32.5	22.00
11	20	AUGUSTIN FRANZ SEN.	1450	OST	TSU SCHARDENBERG	5.5	41.0	31.5	22.00
12	7	FRISCH WILHELM	1712	OST	SPG. SAUWALD	5.0	51.5	39.5	24.00
13	9	FUCHS CHRISTIAN	1660	OST	SPG. SAUWALD	5.0	44.5	35.0	23.50
14	13	SCHARDINGER MARTIN	1590	OST	SPG. SAUWALD	5.0	43.0	33.5	20.50
15	22	RUDELSTORFER WOLFGANG	1382	OST	SV SCHAERDING	5.0	42.5	30.5	20.00
16	19	FUCHS STEFAN	1451	OST	TS UNION ST. ROMAN	5.0	42.0	32.5	18.75
17	17	SCHAUER JOSEF	1458	OST	TS UNION ST. ROMAN	5.0	41.5	33.0	20.25
18	37	GIERLINGER ALBERT	1200	OST	SV SCHAERDING	5.0	38.5	29.5	18.50
19	11	PAWLIKOWSKY DISMAS	1600	OST	SV SCHAERDING	4.5	47.5	36.5	19.00
20	6	KUHNHAMMER ALEXANDER	1742	OST	SPG. SAUWALD	4.5	46.5	34.0	20.00
21	15	RUDELSTORFER WALTER	1501	OST	SV SCHAERDING	4.5	46.0	35.5	21.25
22	18	SOELLRADL FRIEDRICH	1452	OST	SV KREMSMUESTER	4.5	42.0	33.0	18.00
23	24	TESTOR SEBASTIAN	1349	OST	SPG. SAUWALD	4.5	39.5	31.5	17.25
24	16	REITER FRANZ	1489	OST	TSU SCHARDENBERG	4.5	37.5	27.5	20.00
25	25	ESTERMANN MARIO	1305	OST	SPG. SAUWALD	4.0	38.0	28.5	14.00
26	34	BAUER HARALD	1200	OST	TSU SCHARDENBERG	4.0	37.5	29.5	13.50
27	32	HUBER ROBERT	1200	OST	TS UNION ST. ROMAN	4.0	34.5	27.0	12.00
28	30	KOHLBAUER THOMAS	1205	OST	TS UNION ST. ROMAN	4.0	32.0	25.0	11.50
29	36	GUTSCHEBER RAINER	1200	OST	SV SCHAERDING	4.0	29.0	22.5	11.50
30	29	PICHLER STEFAN	1223	OST	SPG. SAUWALD	3.5	39.0	31.5	11.50
31	27	SCHMID NORBERT	1245	OST	SPG. SAUWALD	3.5	37.5	30.0	11.00
32	35	HAMEDINGER THOMAS	1200	OST	TSU SCHARDENBERG	3.5	35.5	27.5	10.75
33	41	ROSSDORFER JOERG	1200	OST	SPG. SAUWALD	3.5	35.5	27.0	12.25
34	31	HOFER THOMAS	1200	OST	SPG. SAUWALD	3.5	35.0	27.5	9.75
35	28	AUGUSTIN MARTIN	1243	OST	TSU SCHARDENBERG	3.0	35.0	27.5	9.75
36	42	LUCHT CHRISTIAN	1200	OST	SPG. SAUWALD	3.0	32.0	25.0	8.25
37	39	WIMMER CHRISTIAN	1200	OST	VEREINSLOS	3.0	29.0	22.5	8.00
38	38	SCHEURINGER THOMAS	1200	OST	VEREINSLOS	2.5	31.5	24.5	8.50
39	33	FUCHS HARALD	1200	OST	TS UNION ST. ROMAN	2.0	33.5	25.5	7.00
40	40	BITTNER ROMANA	1200	OST	VEREINSLOS	2.0	33.0	26.0	6.50
41	26	SCHWENDINGER CHRISTIAN	1260	OST	TSU SCHARDENBERG	0.0	0.0	0.0	0.00
42	21	LECHNER CHRISTOPHER	1426	OST	SPG. SAUWALD	0.0	0.0	0.0	0.00

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

2. Landesliga Nord: Versehentlich wurde bei der Veröffentlichung der Auslosung der Mannschaftsmeisterschaft 1991/92 die Mannschaft ESV Westbahn Linz 1 "vergessen". ESV Westbahn Linz 1 erhielt die Nummer 12 und spielt in der ersten Runde auswärts bei SV Haslach 1. In den vom Meldereferenten an die Vereine versandten Unterlagen ist die Mannschaft ESV Westbahn Linz 1 natürlich enthalten. Wir bitten um Entschuldigung!
1. Runde: SV Haslach 1 - ESV Westbahn Linz 1

SC Interlux Hörsching hat ein neues Spiellokal: Gasthof "Neubauerhof", Linzer Str. 27 (an der B 1), 4063 Hörsching, Tel. 07221/72156.

ASKÖ Katsdorf und SV Gallneukirchen haben sich zur "Spielgemeinschaft ASKÖ Katsdorf/SV Gallneukirchen" zusammengeschlossen. Die Spielgemeinschaft wird mit einer Mannschaft an der Meisterschaft der 1. Klasse Nord-Ost teilnehmen, die dort den Platz einnimmt, den bisher die Mannschaft ASKÖ Katsdorf innehatte. Die Auslosung der 1. Klasse Nord-Ost bleibt somit unverändert. Die Spieler des SV Gallneukirchen sind für die neue Spielgemeinschaft spielberechtigt.

TSU Ulrichsberg und SV Gramastetten 2 haben "Platz getauscht". TSU Ulrichsberg stieg freiwillig in die 2. Klasse Nord-West ab und erhält dort die Auslosungsnummer 4, spielt also in der 1. Runde daheim gegen ASKÖ Mühlthal 3. SV Gramastetten 2 nimmt den freigewordenen Platz in der 1. Klasse Nord-West ein und erhält dort die Auslosungsnummer 6, spielt also in der 1. Runde auswärts gegen ASKÖ Mühlthal 2. In den den Vereinen vom Meldereferenten zugesandten Unterlagen ist diese Änderung bereits berücksichtigt.

Junioren-WM 1991: 51 Spieler kämpften bei den Burschen um Sieg und Titel. Nach 13 Runden Schweizer System landeten die Russen GM Akopian und IM Ulibin mit 10,5 Punkten im "toten Rennen" an der Spitze, die bessere Viertwertung (!) gab den Ausschlag zugunsten von Akopian. Mit zwei Punkten "Respektabstand" erreichte der dritte Russe, IM Tiwiakow, Rang drei. Gleichfalls 8,5 Zähler scorten Jirovsky (CSR), FM Moldovan (ROM), IM Barcenilla (PHI).
Der österreichische Vertreter ÖM Jurij Sinowjew landete mit 6 Zählern auf Rang 31. Bei den Mädchen gewann IM Bojkovic (JUG) mit 10 Punkten vor IM Botsari (GRE) 9,5 und Koen (BUL) 9; es war keine Östereichierin am Start.
Ausgetragen wurden die Weltmeisterschaften U 20 im rumänischen Mamaia.

Mannschafts-Europacup: Im Schlagerspiel der zweiten Runde konnte Bayern München die SG Porz knapp mit 6,5:5,5 Punkten bezwingen und stieg damit in die dritte Runde auf. Dabei hatte es anfangs gar nicht nach einem Erfolg der Bayern ausgesehen, denn den ersten Durchgang gewann Porz mit 4:2. Mit einem 4,5:1,5-Kantersieg in der Rückrunde drehten die Bayern jedoch den Spieß um. Als "Unglücksrabe" entpuppte sich dabei Voest-Legionär GM Wolfgang Uhlmann, der die letzte Partie des Wettkampfes gegen GM Hertneck trotz Mehrfigur nicht gewinnen konnte.
Die Einzelergebnisse: GM Hübner (Bayern) - GM Christiansen 0,1; GM Ribli - GM Hort 1/2, 1/2; GM Hjartarson - GM Waganjan 0,1; GM Bönsch - GM Lutz 0,1/2; GM Bischoff - GM Knaak/GM Vogt 1,1; GM Hertneck - GM Vogt/GM Uhlmann 1/2,1/2.

Freundschaftsspiele:

ASKÖ SV sedda Bad Schallerbach - SV Kleinmünchen 8:2

FM Humer - Wiesner 1:0, Mittermayr - Kiss 1:0, Knoll - H. Theuretzbacher 1:0, Steinmüller - F. Kohberger 1:0, Wiesenecker - Siedl 1/2, Hermüller - Kienberger 1:0, Gornicec - bauer 1:0, Wiesinger - Herzog 1:0, Pflüglmayr - Starzer 0:1, Schraml - Stadlbauer 1/2.

ASKÖ Unterweisersdorf - TSU Wartberg/Aist 1:5, SV Steyregg - TSU Wartberg/Aist 2:10, TSU Wartberg/Aist - ESV Westbahn Linz 5:1.

MANNSCHAFTSMELDUNGEN DER STAATSLIGA A

SPIELSAISON 1991/92

Schwarz:

GM Mikhail Zseitlin	2540
IM Nedejko Kelecevic	2430
Sead Rasidovic	2365
FM Vladimir Kostic	2344
FM Ernst Weinzettl	2311
Markus Wach	2297
IM Georg Danner	2378
MK Adolf Denk	2250
MK Fred Feistenauer	2206
Bruno Steiner	2116
Dr. Hermann Thöny	2161
Josef Ferrari	2052
Christof Kondrak	2039
Helmut Angerer	2026
MK Harald Furlinger	1985
Samuel Keller	1967

SK Voest Linz:

GM Wolfgang Uhlmann	2501
IM Josef Jurek	2322
FM Heinz Baumgartner	2327
MK Dr. DI Heinrich Rolletschek	2285
ÖM Dr. Felix Winiwarter	2229
Rudolf Brandl	2212
ÖM Horst Niedermayr	2187
ÖM DI Friedrich Wöber	2194
Vlastimil Stulik	2169
Alfred Enzendorfer	2091
Manfred Rockenschaub	2065
Dr. Wilfried Ritirc	2030
Karel Stokkermans	1856
Mag. Franz Bartl	1991
Mag. Manfred Goldmann	1928
Wolfgang Garn	1841

SK KSV/ASK Klagenfurt:

GM Josef Horvath	2540
GM Karl Robatsch	2405
IM Csaba Horvath	2460
IM Franz Hölzl	2348
FM Dr. Heimo Titz	2266
FM DI Hans Singer	2283
ÖM Mag. Guido Kaspret	2275
FM Mag. Kurt Petschar	2269
Heimo Thaler	2200
Dr. Wolfgang Zebedin	2144
MK Dr. Ulrich Altrichter	2128
Hans Turian	2056
Siegfried Keuschnigg	2111
Manfred Oberleitner	2041

Inter Salzburg:

IM Viktor Ruban	2570
GM Evgeni Pigusov	2535
GM Thomas Ernst	2500
GM Gerardo Barbero	2425
GM Josef Klinger	2442
ÖM Jurij Sinowjew	2331
MK Dietrich König	2262
FM Dr. Franz Hager	2220
DI Johann Fischer	2144
Dr. Walter Wallner	2123
Hermann Hamberger	2034
Mag. Wolfgang Huber	2021
Clemens Plöchl	1997
Radoslav Panaiotov	1996
Hans Peter Donegani	1966
Arnold Endthaler	1917

WSV ATSV Ranshofen:

IM Dr. Arne Dür	2437
IM Sergej Archipov	2500
IM Gaspar Mathe	2405
IM Zoltan Siklosi	2365
Petar Leko	2255
FM DI Harald Herndl	2313
ÖM Werner Dür	2289
ÖM Josef Ager	2233
DI Peter Kutlesa	2225
Herbert Wohlfahrt	2207
Christoph Singer	2214
ÖM Wolfgang Hackbarth	2124
Johann Maierhofer	2018
Reinhold Sperl	1935
Christoph Angstl	1895
Reinhold Strasser	1850

SK Merkur Graz:

GM Milan Vukic	2502
IM Alexander Fuaund	2457
IM Mirko Jukic	2442
IM Dr. Walter Wittmann	2367
FM Horst Watzka	2339
FM Alfred Felsberger	2308
IM Walter Pils	2313
FM Stefan Cigan	2321
Reinhard Bachler	2168
Peter Detter	2141
Siegfried Rohler	2157
Manfred Peisser	2125
Oswald Riedler	2092
Mag. Konstantinos Pitzel	2086
Andreas Triebel	2036
Hans Peter Adam	2016

SK Hietzing Memphis Team:

GM Ian Plachetka	
FM Adolf Herzog	2335
FM Peter Roth	2241
ÖM Karl Grillitsch	2275
MK Manfred Schumi	2256
ÖM Dkfm. Emil Bukacek	2239
ÖM Lothar Lockl	2170
Mag. Ferdinand Ploner	2187
FM Ulrich Steiner	2132
Peter Moscatelli	2119
ÖM DI Ernst Stöckl	2114
ÖM Lothar Karrer	2107
Thomas Reiner	2089
Kurt Schwarzer	2055
DI Adalbert Pösinger	2040
Manfred Prager	1978

SC Gartner Transporte Traun 67:

GM Ivan Farago	2469
IM Attila Schneider	2385
FM Harald Casagrande	2314
ÖM Günter Moser	2238
FM Peter Kranztl	2257
M Ulrich Föbmeier	2312
Klaus Theuretzbacher	2166
Christian Weiß	2124
Peter Stadler	2144
Georg Kreischer	2088
MK Alois Dorfner	2087
Christian Tscholowitsch	2063
Werner Schmoll	2053
Klaus Jürgen Fassmann	2013
DI Wilhelm Kirchmayr	1945
Günter Treutner	1945

SK Margareten Winterthur:

GM Karel Mokry	2502
IM Egon Brestian	2432
IM Michael Schlosser	2387
Khaled Mahdi	2381
IM Kemal Osmanovic	2340
IM Dr. Andreas Dückstein	2324
IM Emil Szalanczi	2420
FM Mag. Günter Miniböck	2323
FM Stefan Wirius	2287
MK Norbert Sommerbauer	2283
Niki Stanec	2268
Franz Juracka	2266
Werner Wilke	2209
FM Franz Stoppel	2221
FM Ljubisa Stanisic	2231
Christian Batke	2119

SK Austria Wien Rank Xerox:

FM Gerhard Schroll	2402
IM Pavel Blatny	2495
FM Karl Janetschek	2327
ÖM Anton Strauß	2227
ÖM Herbert Zöbisch	2231
Martin Hofbauer	2197
ÖM Rene Vokroj	2220
FM Dr. Walter Braun	2154
Ing. Anton Staindl	2095
Dr. Franz Wiedermann	2085
Klaus Rogetzer	2040
Gerald Mosser	2041
Bernd Zebedin	2033
FM Maria Horvath	2005
Heinrich Huber	1979
Johann Steiner	1934

SpG ATSV Stein/SV Steyr:

ÖM Felix Fröschl	2225
Gerold Weber	2251
Alfred Wallner	2206
Franz Nagl	2154
FM Kurt Kargl	2135
MK Erich Steigerstorfer	2098
Dietmar Blasl	2020
Mag. Walter Jachs	2063
Christoph Lanner	2005
Erika Nagl	1985
Thomas Peyer	1877
Christian Pöcksteiner	1866
Gerhard Aigner	1872
Mario Ramoser	1856
Stephan Eder	1749
Reinhard Ziebermayr	1798

SK Flötzersteig-CABV:

GM Grigori kaidanov	2540
IM Igor Stohl	2550
ÖM Jurij Sinowjew	2331
FM DI Leo Kwatschewski	2311
ÖM Andreas Druckenthaner	2278
Hartmuth Beck	2198
Erich Wohlmann	2200
ÖM DI Oswald Seuß	2183
MK Dkfm. Heinrich Schüch	2224
MK Mag. Herbert Nagel	2137
Lambert Danner	2104
Ernst Haberberger	2118
MK Engelbert Liebhart	2172
ÖM Herbert Heil	2202
Adolf Hirsch	2065
Andreas Kwech	1978

Der Spieler Jurij Sinowjew ist bei zwei Mannschaften gemeldet. Laut Auskunft von Staatsliga-A-Turnierleiter Dr. Walter Wallner wird Sinowjew in der neuen Saison für Inter Salzburg spielen.

MANNSCHAFTSMELDUNGEN DER STAATSLIGA B OST;

SPIELSAISON 1991/92

SC Mephisto Donaustadt

FM Franz Schuh	2323
MK Helmut Kummer	2248
FM Heinrich Eisterer	2276
FM Anton Stummer	2286
Rene Schwab	2214
Gerhard Holzer	2169
IM Alfred Beni	2112
Wolfgang Stanka	2094
MK Gernot Felkel	2074
Gerhard Wetscherek	2057
Gunther Adam	2010
MK Hermann Robitsch	1994
Georg Brüll	1947
Peter Hofbauer	1945
Reinhard Seidl	1935
Peter Adlersburg	1928

SK Volksbank Loosdorf

Raimund Böhmüller	2191
Werner Hinterberger	2117
manuel Weißenbeck	2090
Erik Kralovec	2020
Siegfried Neussner	2015
MK Ursula Weiß	1968
Roman Sturzeis	1983
Johann Pasteiner	1941
Josef Hamberger	1937
Robert Rathammer	1871
Christian Berger	1769
Johann Hitnerberger jun.	1759
Franz Renner	1753
Reinhard Fischer	1724
Franz Ruck	1695
Leonhard Lanzrath	1651

SV BG 16 Wien

Thomas Hazdra	2079
Dr. Martin Stichelberger	2091
Mag. Heribert Reisinger	2044
Andreas Pammer	2025
Dr. Wolfgang Mandl	1997
Norbert Stöckl	1971
DDr. DI Martin Baumgartner	1954
Mag. Reinhard Reichel	1951
MK Ursula Fraunschiel	1889
Alexander Sauberer	1872
Mag. Paul Baburek	1879
DI Heinz Reisinger	1869
Dieter Göschl	1827
Norbert Weinrichter	1808
Ortrun Göschl	1738
Thomas Ballik	1525

SK Margareten Winterthur 2:

IM Emil Szalanczi	2420
FM Mag. Günter Miniböck	2191
FM Stefan Wirius	2287
MK Norbert Sommerbauer	2283
Niki Stanec	2268
Franz Karl Juracka	2266
Mag. Werner Wilke	2209
FM Franz Stoppel	2221
FM Ljubisa Stanisic	2231
MK DDr. Michael Higatsberger	2107
Christian Batke	2119
Dr. Guntram Knecht	2081
Karl Gruber	1953
Gustav Kratochwil	1857
Ernst Hohenecker	1835
Dr. Helmut Payrits	1703

Welser SC Hertha

Günther Steiner	2081
Gerhard Kovacic	2089
MK Rudolf Krennmair	2127
Ernst Luttinger	2089
Josef Tscherne	1983
Max Hönig	2011
Friedrich Brandstätter	1945
Rudolf Mittermayr	1931
Dr. Erich Druckenthaner	1894
Manuel Mendl	1895
DI Siegfried Sagmüller	1881
DI Ernst Schmuckermaier	1859
Wolfgang Lauber	1821
Anton Haugeneder	1788
Johann Waltenberger	1788
Josef Mittermayr	1828

SK Ottakring-Sandleiten

MK Franz Plank	2192
Wolfgang Krpelan	2195
Heinz Insam	2221
Johannes Wirius	2207
Marko Stuhlik	2172
Michael Sadeř	2180
Harald Schneider-Zinner	2174
Dieter Hadjjeff	2136
MK Fritz Weis	2040
Klaus Fritsch	2103
Oliver Staudner	2018
Erich Laznicka	1949

Schachverein Ybbs

IM Ing. Alois Lanc	2470
FM Libor Danek	2325
FM Johann Pöcksteiner	2171
FM Helmut Waller	2195
MK Heinz Steiner	2185
Ing. Robert Gattermayer	2109
Peter Hacker	2064
MK Hubert Koller	2043
MK Adolf Hacker	2059
Christian Ehs	1899
Mario Schmid	1738
Manfred Resch	1708
Bernhard Obernberger	1641
Gerhard Honauer	1591
Christian Ertl	1580
Christian Bachatz	1568

SK St. Pölten

FM Karl Röhrl	2333
Martin Raubal	2175
Martin Neubauer	2153
Oliver Lehner	2152
Hannes Ganaus	2122
Johann Haas	2101
Richard Engelhardt	2171
Mag. Erich Wallner	2163
Herbert Knapp	2028
Alois Gradinger	2025
Norbert Kaiblinger	2002
Helmut Ross	1956
Christian Pekar	1936
Karlheinz Zöchling	1912
Erich Zellhofer	1898
Paul Wallner	1706

1. Wiener Neustädter SV

MK Manfred Neulinger	2210
Robert Wiedner	2170
Werner Posch	2222
MK Johann Kobermeyer	2117
Christoph Schmidl	2071
Raimund Binder	2044
Karl Leban	2020
Karl Weiß	2010
Otto Kollroß	1978
Willi Senft	1975
Roland Winkler	1944
Helmut Duske	1938
Peter Schenk	1913
Mario Millanolo	1879
Ing. Karl Posch	1841
Uwe Koglbauer	1820

SK Austria Wien 2

Joachim Wallner	2133
FM Dr. Walter Braun	2154
Ing. Anton Staindl	2095
Dr. Franz Wiedermann	2085
Klaus Rogetzer	2040
Gerald Mosser	2041
Bernd Zebedin	2033
FM Maria Horvath	2007
Heinrich Huber	1979
MK Dr. Konrad Kuderna	1975
Herbert Titz	1965
Dr. Celestin Palmerio	1964
Johann Steiner	1934
Dr. Sven Teichmeister	1928
Michael Zawisky	1916
Alexander Newrkla	1914

ESV Attnang-Puchheim

FM Reinhard Lendwai	2354
Herbert Rudolf	2240
Mag. Klaus Hofmair	2230
Dr. Johannes Wejhora	2163
Mag. Erwin Wimmer	2122
Franz Harringer jun.	2093
Dr. Johann Krönigsberger	1961

Linzer SV TBR Bautechnik

MK Mag. Rudolf Trauner	2246
MK Herbert Holzmann	2163
Dr. Klaus Mayr	2173
MK Dr. Robert Klug	2122
MK Dr. DI Norbert Hafner	2086
Herbert Doppelhammer	2057
ÖM Kurt Kaliwoda	1996
DI Wolfgang Zauner	1967
Alexander Kirschner	1922
Gernot Holm	1917
Mag. Peter Zauner	1902
DI Hans-Peter Mühlbacher	1844
Gernot Tummeltshammer	1841
Johne Koller	1839
Lorenz Hinterreiter	1789

Lösung des Problems von Dr. H.P. Rehm:

Der Versuch 1. T_{xg3}? patt beweist, daß der schwarze Sh6 der Entfesselung bedarf. Folglich stört die Kraft der weißen Dame. Fazit: Weg mit ihr!

1. Dal+! Kg2 2. Dh1+! Kxh1 oder 2. ... Kf2 3. Del+ Kxf3 4. T_{xg3}#

Nun schlägt der Hauptplan durch: 3. T_{xg3} S bel 4. T_{g1}#

8 Kraft-(Masse-)Opfer der weißen Dame. Die ökonomische Konstruktion besticht.

Partienauswahl

Seniorenlandesmeister MK Gerhard Kramer stellte uns eine Partie aus diesem Turnier zur Verfügung, merkt allerdings kritisch an: "Leider fehlt dieser Partie die Schärfe, da mir mein Gegner durch mehrere Fehler sehr entgegengekommen ist, was allerdings auch bei meinen anderen Partien der Fall war."

Hubert Kitzmüller (SV Urfahr, 1464) – MK Gerhard Kramer (sedda Bad Schallerbach, 2070)

Senioren-LM 1991, 7. Runde; Sizilianisch B 28; Anmerkungen MK G. Kramer

1. e4 c5 2. Sf3 a6 Ein altes System von O'Kelly, das heute nur mehr sporadisch in der Turnierpraxis anzutreffen ist, da 2. ... a6 mehr als Abwartezug – und nicht der Entwicklung dienend – eingestuft werden muß. 3. d4 Gut spielbar sind hier auch die Züge 3. c3 oder 3. c4 3. ... cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 e5 6. Sb3 Besser stünde der Sprigner auf f3 oder e2. 6. ... Lb4 7. Ld3 stärker ist hier 7. Lg5, aber auch dann steht Schwarz nach 7. ... h6 8. Lh4 d6 9. f3 Le6 10. Le2 Lxc3 11. bxc3 De7 befriedigend 7. ... d5 8. Ld2? Ein Fehler, der einen Bauern kostet; nach dme richtigen 8. exd5 e4 9. Le2 Sxd5 10. Dd4 0-0 11. 0-0 Lxc3 12. bxc3 Sc6 hat Schwarz auch bereits die bessere Stellung (Fernpartie Poletajew – Fink). 8. ... Lxc3 9. Lxc3 dxe4 10. Lc4 Dc7 11. Sd2 11. De2 verbietet sich wegen 11. ... b5 11. ... 0-0 12. De2 Lf5 13. 0-0 Sc6 14. h3 Sd4 15. Lxd4 exd4 16. Lb3 Tfe8 17. Tacl Tad8 18. f4 e3 19. Sc4 d3 20. cxd3 Lxd3 21. Se5 Dxe5 22. fxe5 Lxe2 23. exf6 Besser wäre wohl 23. Tfel gewesen, wenngleich auch dann Schwarz klar auf Gewinn steht. 23. ... Lxf1 24. Tc7 Tf8 25. fxg7 Kxg7 26. Kxf1 Td2 27. Txb7 Tf2+ 28. Kgl Te8 29. Tc7 Te5 30. g4 h5 31. Tc4 Txb2 32. Tf4 Txb3 33. axb3 e2 und Weiß gab auf.

Problemschach

bearbeitet von Werner Schmoll

Heute: Ein Großmeister am Werk

Den Namen REHM kennen unsere Problemfreunde bereits. Der deutsche Mathematikprofessor ist einer der wenigen, denen die FIDE den stolzen Titel "Großmeister für Problemschach" verliehen hat.

Dr. H.P. Rehm, "Zeitsmagazin" 1972

Weiß:

Kd5

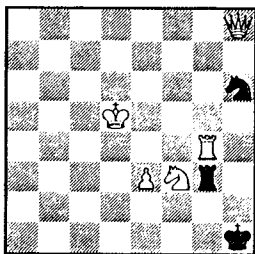
Dh8

Tg4

Sf3

Be3

(5)



Schwarz:

Kh1

Tg3

Sh6

(3)

Weiß zieht und setzt in vier Zügen matt

Lösung Seite 8

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. — Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke Brückenstraße 18, 4040 Linz, Telefon 0 73 2/23 01 633; ständige Mitarbeiter: Mag. Max Hofmann (Ried), Wolfgang Humer (Bad Schallerbach), Dr. Robert Klug (Linz), Werner Schmoll (Traun), Alfred Wallner (Steyr). Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350.—, Preis des Einzelheftes S 10.—. Eigenvervielfältigung. Aufgabe- und Verlagspostamt 4020 Linz.

Herr Kiebitz berichtet ...

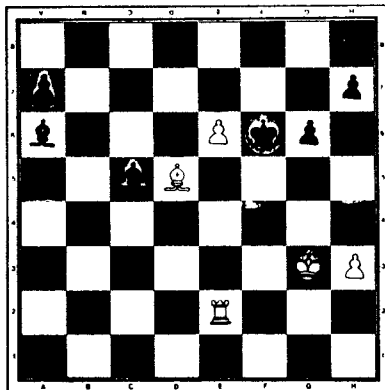


"Wenn die Hand schneller zieht, als der Kopf denkt . . .
In Zeitnot kommt das übrigens gar nicht so selten vor, zum Beispiel:"

Jan Svatos
CSR, 2202

Weiß:

Kg3
Te2
Ld5
Bh3
e6



Schwarz:

Kf6
La6
Lc5
Ba7
g6
h7

Iszak Gyula (am Zug)
HUN, 2295

In beiderseitiger Zeitnot folgte 38. Tc2? Ld6+ 39. Kf3 Ld3 40. Ta2 Lf5 41. Txa7 Lxh3 remis.

Warum aber das Fragezeichen? Nun, hätte Weiß etwas Zeit gehabt, wäre ihm sicher nicht entgangen, daß 38. e7! sofort zum Gewinn führt.

Der Bauer muß geschlagen werden – ob sofort oder nach 38. ... Ld6+ 39. Kg2, ist ohne Bedeutung – und nach 38. ... Lxe7 39. Te6+ Kf5 40. Txa6 kann Schwarz aufgeben.

Jedoch: Was du von der Sekunde ausgeschlagen, bringt keine Ewigkeit dir je zurück!

ewg
Vermögensberatung

ERWIN W. GRUND

A-4020 Linz, Landstraße 44
Tel.: 27 01 54, 27 03 55, 27 06 37

- Anlageformen mit und ohne Steuervorteil
- Immobilienbeteiligungen
- Versicherungen
- Bausparen
- Pensionsvorsorge
- Vermögensaufbau

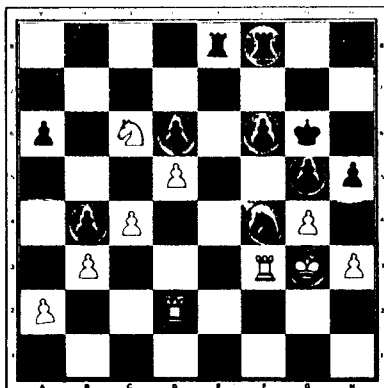
Herr Kiebitz berichtet ...



Karl Rummerstorfer
DSG Union Pichling, 1501

Weiß:

Kg3
Td2
Tf3
Sc6
Ba2, b3
c4, d5
g4, h3



Schwarz:

Kg6
Te8
Tf8
Sf4
Ba6, b4
d6, f6
g5, h5

Alfred Huber
SV Urfahr, 1642

Seniorenlandesmeisterschaft 1991

Schwarz hatte aufgrund des zögernden Spiels von Weiß seine ehemals gedrückte Stellung befreit und bereits die Initiative erlangt. Es ist bemerkenswert, mit welcher Konsequenz der Nachziehende nun die Vorteile seiner Position zur Geltung bringt:

39. ... h4+ 40. Kf2? Entschieden vorsichtiger, ja unumgänglich war 40. Kh2 40. ... f5! 41. Sxb4? Danach geht es rapid bergab. Aber auch 41. gxf5+ Txf5 42. Sd4 Sxh3+ usw. versprach keine Rettung. 41. ... Sxh3+! Immerhin! Die nette Pointe 42. Txb3 fxb4 usw. macht Weiß den Garaus. 42. Kg2 Weiß hat eine unglückliche Hand mit seinen Königszügen, der Textzug schenkt noch ein Tempo her. 42. ... Sf4+ 43. Kf1 fxb4 Die Bauernwalze ist natürlich unaufhaltsam. Es folgte noch: 44. Tff2 h3 45. Kgl g3 46. Tf3 h2+ 47. Txb2 Tel+! und Weiß gab auf.

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

- 28. 9. 1991 Nachwuchs-Landesmeisterschaften im Blitzschach (Ausschreibung Nr. 37)
- 28. 9. 1991 Braunauer Schachhaus-Blitzen, Einzelblitzturnier in Gruppen A und B (bis ELO 1900), Beginn 19.00 Uhr, Schachhaus Braunau, Jahnstr. 17 a, 5280 Braunau.
- 14. 10./24. 10. Internationales Schachfestival Vienna 91 (Ausschreibung siehe Nr. 32)
- 19. 10. 1991 Schachsport Schülerliga Mühlviertel, 1. Turnier (siehe Ausschreibung)
- 20. 10. 1991 Staatsmeisterschaft im Aktiv-Schach (Ausschreibung siehe Nr. 37)

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

Schachsport Schulerliga

M u h l v i e r t e l

A u s s c h r e i b u n g (1. Turnier)

Spielberechtigt: Alle Schüler der Jahrgänge 1977 und jünger, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Muhlviertel haben.
Es ist **keine** Mitgliedschaft bei einem Schachklub nötig.

Spielort: Gasthaus Pleimer, Bad Zell

Spieltermin: Samstag, 19. Oktober 1991, 15.00 Uhr

Nennungsschluß: Samstag, 19. Oktober 1991, 14.30 Uhr

Austragungsmodus: Kurzturnier - 5 Runden Schweizer System
Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler und Partie
Kein Schreibzwang!
Auslosung erfolgt mit Computer laut FIDE-Regeln

Wertung: Diese erfolgt analog zur Elowertung für Turnierspieler. Jeder Spieler erhält (oder hat schon im Vorjahr einen erhalten) einen Einstiegswert, der der ELO-Leistung entspricht. Die Rangliste wird nach jedem Turnier erneuert.

Nenngeld: S 20.- je Teilnehmer

Allfälliges: Im Turniersaal gilt **absolutes** Rauchverbot
Jeder Teilnehmer bekommt einen kleinen Preis.

Das Turnier wird wieder in zwei getrennten Gruppen ausgetragen, um auch den "Kleineren" größere Erfolgsaussichten einzuräumen.

- a) U 12: Schüler der Jahrgänge 1979 und jünger
- b) U 14: Schüler der Jahrgänge 1977 und 1978

Es handelt sich um den ersten Bewerb der Saison 1991/92.

Da im Vorjahr das Interesse immer mehr nachgelassen hat, kommt es heuer zu zwei wesentlichen Änderungen: - Samstagstermin und nur mehr fünf Runden pro Turnier

Die besten 8 Spieler der Gesamtwertung jeder Gruppe sind für das abschließende "Masters" qualifiziert (Mai/Juni 1992).

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Der Veranstalter